

Plan zur Absicherung des 39. Grand Prix im Motorradrennsport in Brünn

Als die SED-Machthaber große internationale Motorsportveranstaltungen im Land verboten, entwickelte sich der traditionsreiche Rennkurs im tschechoslowakischen Brünn zum wichtigsten Anziehungspunkt für die Fans aus der DDR. Die Stasi beäugte diese Entwicklung misstrauisch.

Motorsport begeisterte die Ostdeutschen. Dies blieb auch der Fall, als die SED-Machthaber große internationale Rennen in der DDR verboten. Daraufhin entwickelte sich der traditionsreiche Rennkurs bei Brünn, in der damaligen Tschechoslowakei, zum wichtigsten Anziehungspunkt für Motorsportfans aus der DDR. Die Stasi beäugte diese Entwicklung misstrauisch. Vor den jeweiligen Wettkämpfen erarbeitete sie detaillierte Maßnahmepläne, die unter dem Aktionsnamen "Cross" firmierten.

Der vorliegende Plan formulierte die Aufgaben der involvierten Stasi-Abteilungen und organisierte die Zusammenarbeit mit staatlichen sowie gesellschaftlichen Institutionen der DDR. Die Planungen der MfS-Bezirksverwaltung Suhl sahen vor: Die Abteilung VI (Passkontrolle, Tourismus, Reiseverkehr) hatte auf Bezirksebene auf das Reisebüro Jugendtourist sowie auf den Allgemeinen Deutschen Motorsportverband der DDR (ADMV) einzuwirken. So sollten ausnahmslos "vertrauenswürdige" Personen für die ab den 1980er Jahren staatlich gelenkten Reisen nach Brünn zugelassen werden. Die Abteilung VII (Ministerium des Innern) versuchte zusammen mit der Deutschen Volkspolizei (DVP) die Anreise "negativ-dekadenter" und "negativ-feindlicher" Personen zu verhindern.

Die für die "Zurückdrängung von Übersiedlungsersuchen" zuständige BKG war dafür verantwortlich, dass keine "Antragsteller auf ständige Ausreise" zu den Rennen gelangten, denn diese, so die MfS-Planer, hätten hier "provokatorisch" und "öffentlichtkeitswirksam" in Erscheinung treten können. Die Abteilung IX (Untersuchungsorgan) war vorgesehen, um mögliche Straftaten von Bürgern aus dem DDR-Bezirk Suhl zusammen mit der tschechoslowakischen Geheimpolizei aufzuklären. Die Abteilung XIX (Verkehrswesen) übernahm die Überwachung des Zugverkehrs und warf ein Auge auf den Fahrkartenverkauf in Richtung Tschechoslowakei.

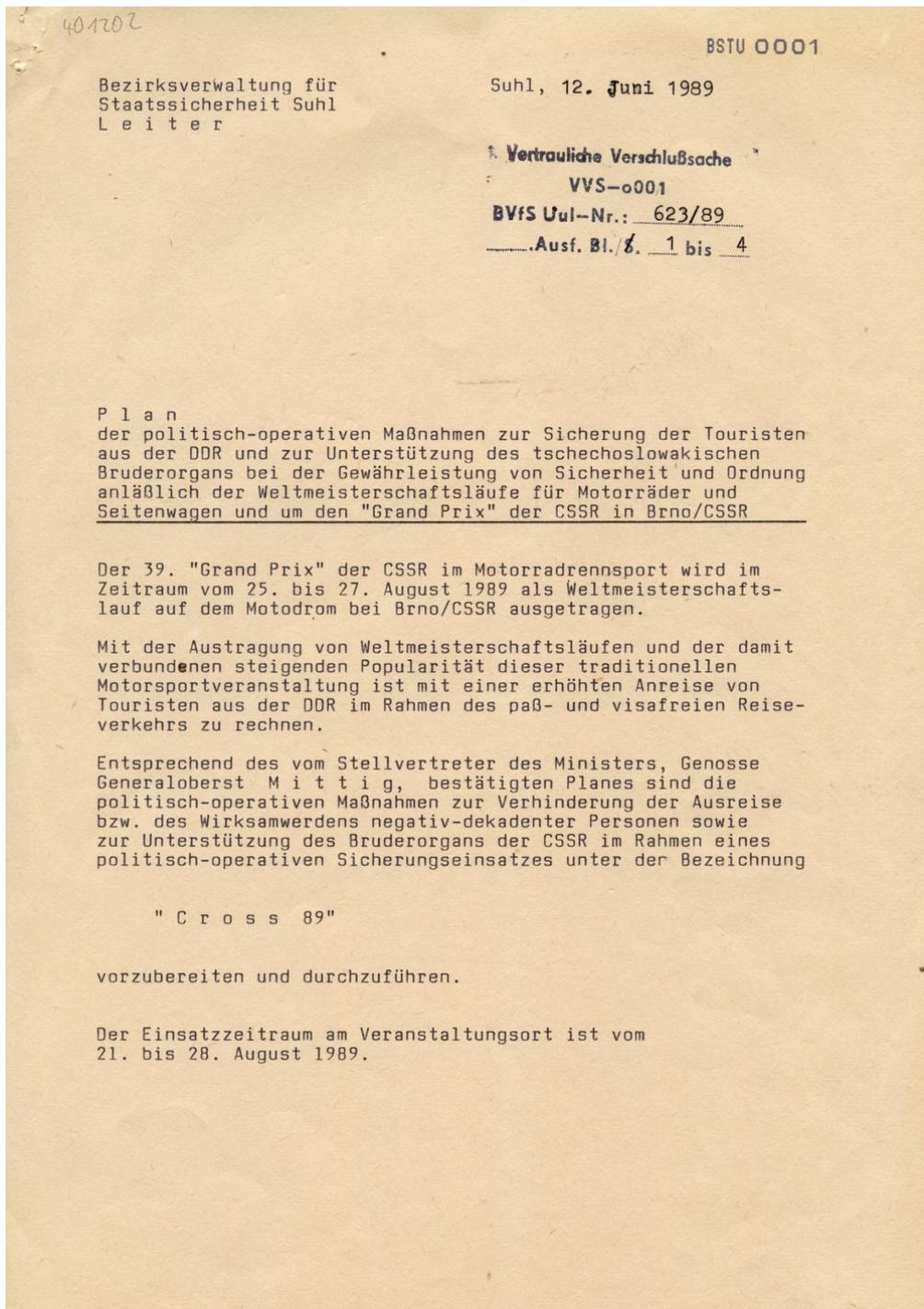
Außerdem war festgelegt, dass jede MfS-Bezirksverwaltung einen oder mehrere Mitarbeiter der Abteilung XX, zuständig u.a. für die geheimpolizeiliche Durchdringung der Jugend und des Sports, an die Rennstrecke kommandierte. Diese sollten vor Ort als Führungsoffiziere der aus den DDR-Bezirken zum Einsatz kommenden IM, GMS und KP fungieren. Die häufig durch andere MfS-Diensteinheiten geführten IM/GMS/KP wurden für die Zeit in Brünn den Führungsoffizieren der Abteilungen XX der MfS-Bezirksverwaltungen unterstellt und von ihnen gesteuert.

Signatur: BArch, MfS, BV Suhl, BdL, Nr. 1545, Bl. 1-6

Metadaten

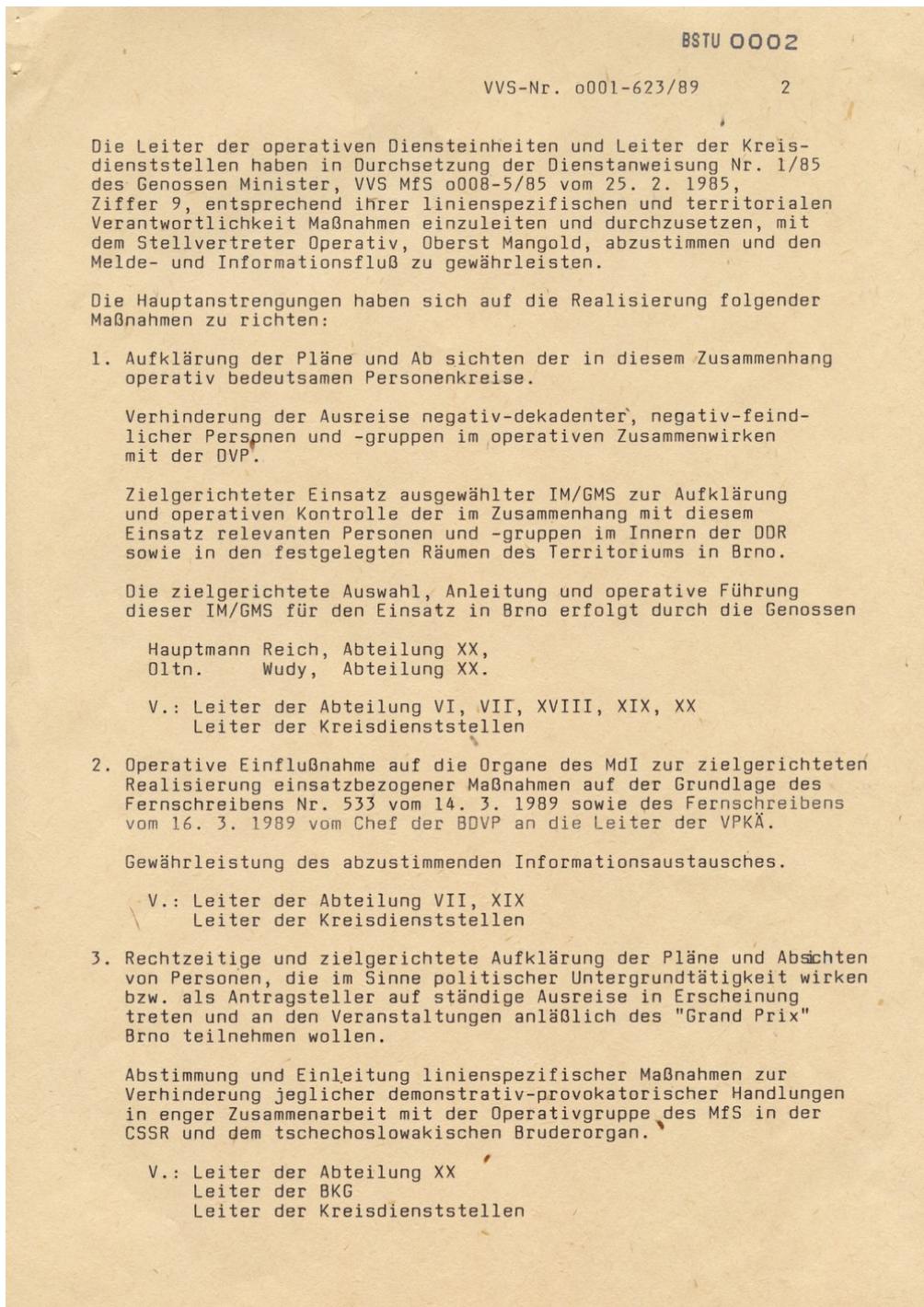
Diensteinheit: Bezirksverwaltung Datum: 12.6.1989
Suhl, Leiter

Plan zur Absicherung des 39. Grand Prix im Motorradrennsport in Brünn



Signatur: BArch, MfS, BV Suhl, BdL, Nr. 1545, Bl. 1-6

Blatt 1

Plan zur Absicherung des 39. Grand Prix im Motorradrennsport in Brünn

Signatur: BArch, MfS, BV Suhl, BdL, Nr. 1545, Bl. 1-6

Blatt 2

Plan zur Absicherung des 39. Grand Prix im Motorradrennsport in Brünn

BSTU 0003

VVS-Nr. 0001-623/89

3

4. Gewährleistung zielgerichteter Untersuchungshandlungen zur Aufklärung von Straftaten, die in der CSSR durch Personen aus der DDR begangen wurden, wenn eine Übergabe durch das tschechoslowakische Bruderorgan an Organe der DDR erfolgt. Einflußnahme auf die Untersuchungshandlungen der DVP zu Personen aus dem Bezirk, die aufgrund ihrer in der CSSR begangenen Ordnungswidrigkeiten und darüber hinausgehender Störhandlungen an den Grenzübergangsstellen übergeben wurden bzw. denen aus solchen Gründen der Aufenthalt in der CSSR verkürzt wurde, zur Wahrung der politisch-operativen Interessen des MfS.

V.: Leiter der Abteilung IX

5. Ab sofort sind alle operativ-bedeutsamen Handlungen, Vorkommnisse und Erscheinungen im Zusammenhang mit dem politisch-operativen Einsatz "Cross 89" als Sofort- und Ergänzungsmeldungen an den Leiter der AKG und dem Leiter der Abt. XX zu übermitteln. Der Leiter der AKG gewährleistet den Informationsfluß zum ZOS des MfS Berlin.

Am 5. 8. 1989 ist ein Bericht über den Stand der Vorbereitung der politisch-operativen Sicherungsmaßnahmen (Anlage 1) zur Verhinderung der Anreise negativ-dekadenter bzw. negativ-feindlicher Personen und -gruppen an den Leiter der Abteilung XX zu übersenden.

V.: Leiter der Abteilung VI, VII, XVIII, XIX, XX
Leiter der Kreisdienststellen

6. Bis spätestens 31. 7. 1989 sind dem Leiter der Abteilung XX die IM/GMS mitzuteilen, die an die Führungsoffiziere der Abteilung XX übergeben werden können.

Die Übernahme der IM/GMS ist zwischen dem Leiter der Abteilung XX und den Leitern der operativen Diensteinheiten und Kreisdienststellen abzustimmen.

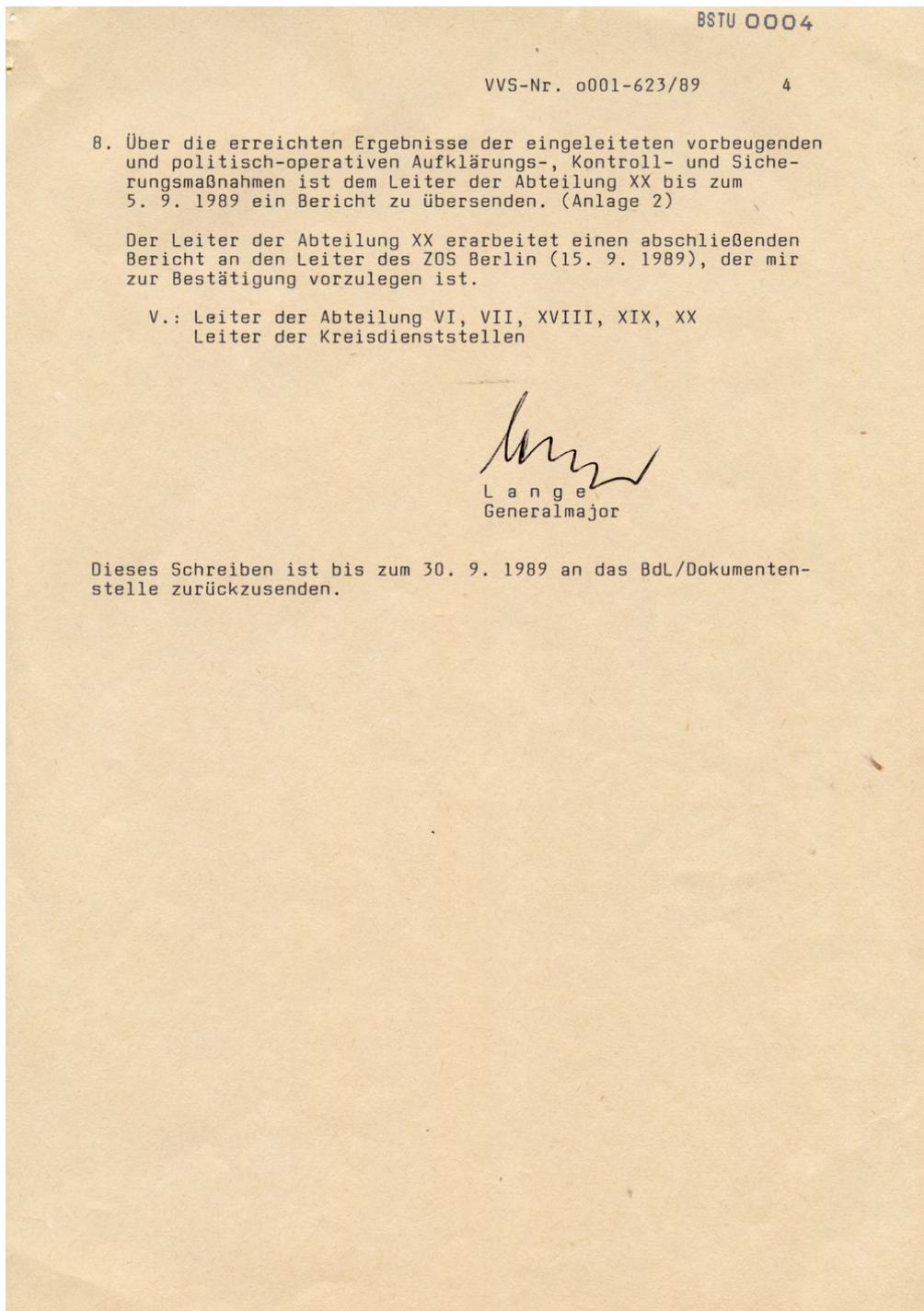
Der Leiter der Abteilung XX gewährleistet die Übersendung der namentlichen Aufstellung (Kategorien, Deckname) der in Brno/CSSR zum Einsatz kommenden IM/GMS an den Leiter des ZOS Berlin.

V.: Leiter der Abteilung XX

7. Operative Einflußnahme auf die Auswahl und den Einsatz geeigneter Gruppenleiter der vom ADMV der DDR und von der Bezirksstelle "Jugendtourist" organisierten Gruppentouristik zum Besuch der Rennveranstaltung in Brno/CSSR.

V.: Leiter der Abteilung VI und XVIII
Leiter der Kreisdienststellen

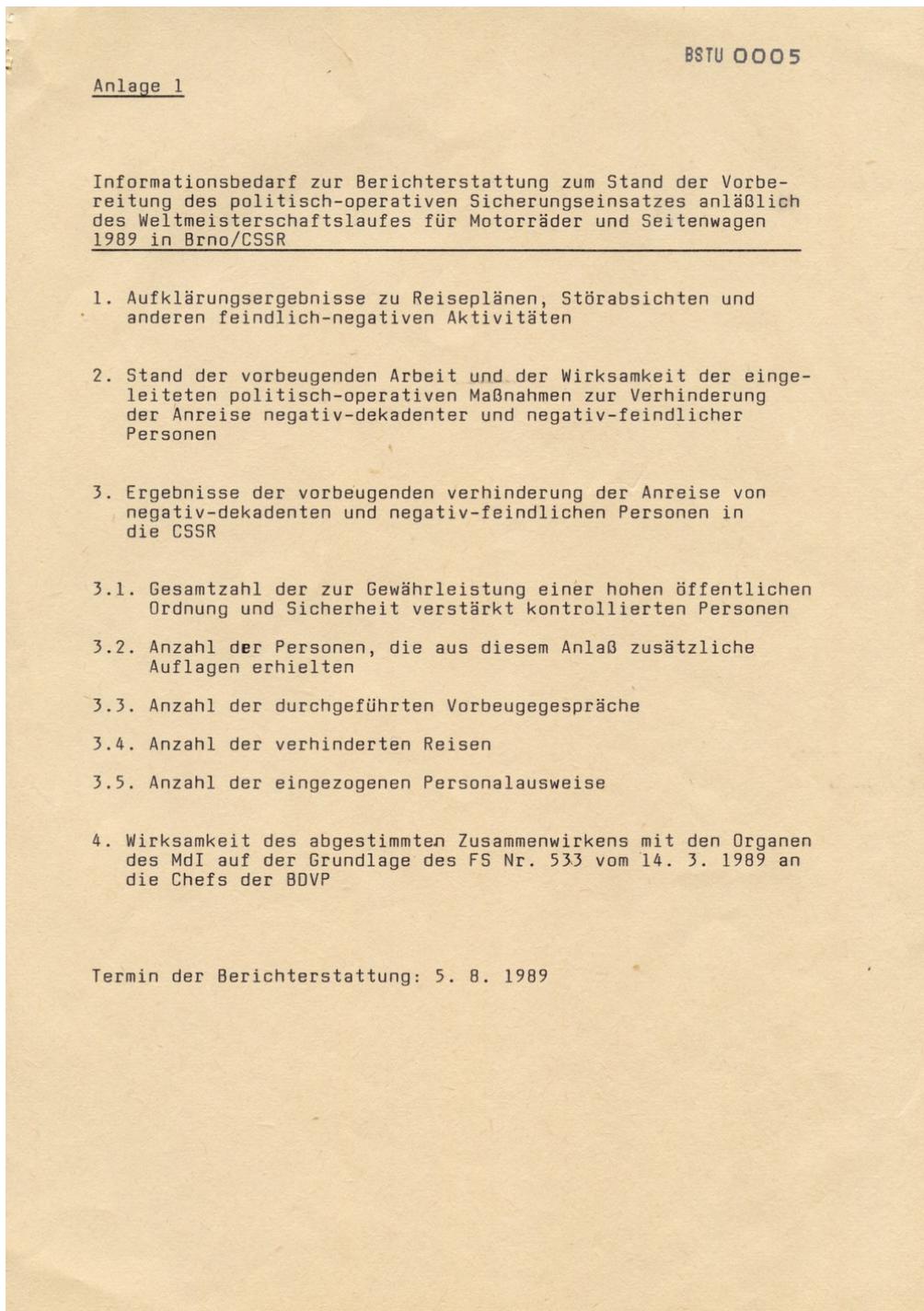
Plan zur Absicherung des 39. Grand Prix im Motorradrennsport in Brünn



Signatur: BArch, MfS, BV Suhl, BdL, Nr. 1545, Bl. 1-6

Blatt 4

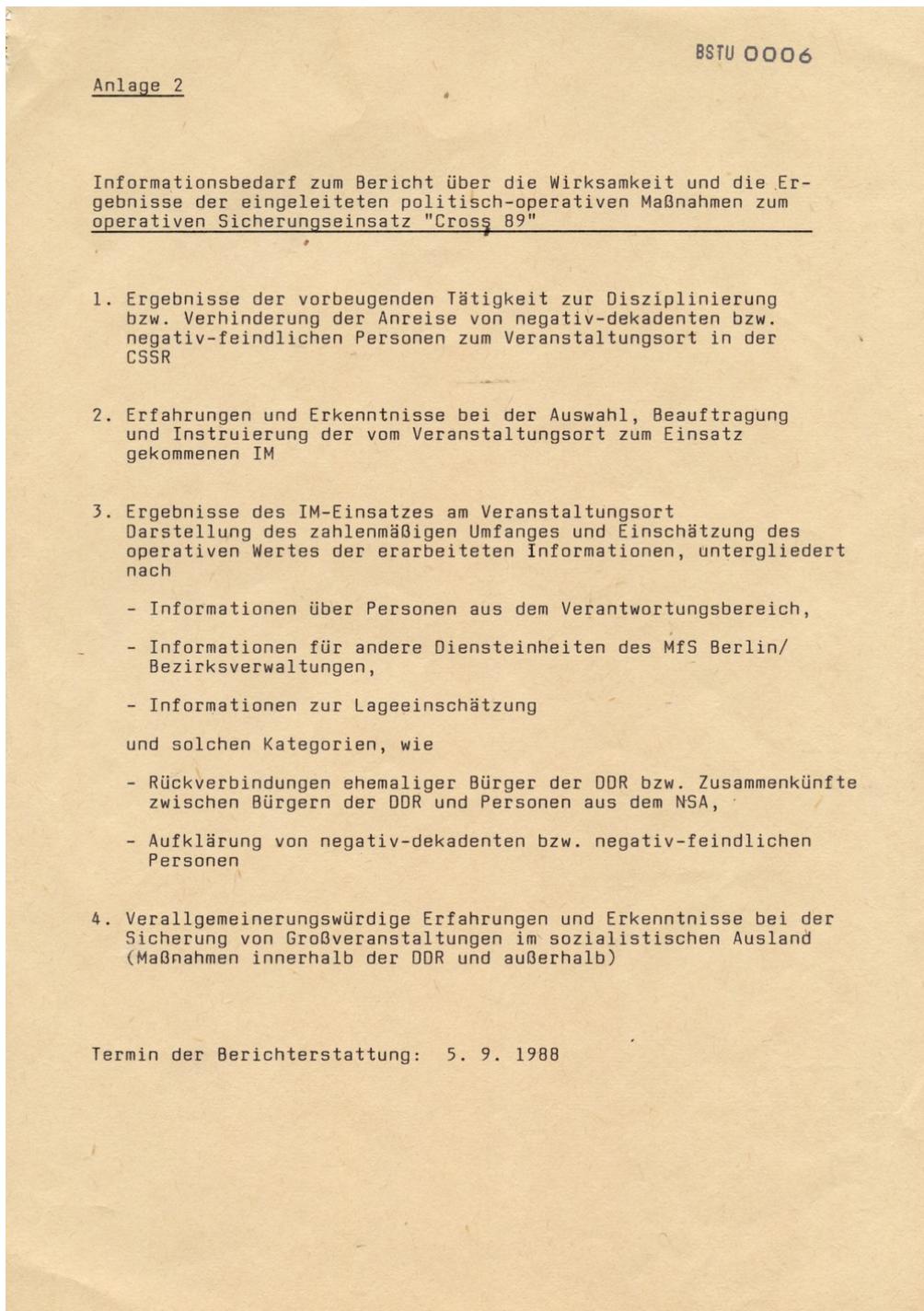
Plan zur Absicherung des 39. Grand Prix im Motorradrennsport in Brünn



Signatur: BArch, MfS, BV Suhl, BdL, Nr. 1545, Bl. 1-6

Blatt 5

Plan zur Absicherung des 39. Grand Prix im Motorradrennsport in Brünn



Signatur: BArch, MfS, BV Suhl, BdL, Nr. 1545, Bl. 1-6

Blatt 6